

* Hansel-Mieth-Preis 2018

für engagierte Reportagen in Wort und Bild

Teilnahmebedingungen





Der Hansel-Mieth-Preis



Hansel Mieth und Otto Hagel

Die Agentur Zeitempiegel widmet diesen Preis ihrem 1998 verstorbenen Mitglied, der Fotografin Johanna „Hansel“ Mieth aus Santa Rosa / Kalifornien.

Johanna Mieth, von Kindesbeinen an Hansel gerufen, wurde 1909 in Oppelsbohm (Württemberg) geboren und wuchs in pietistisch engen Verhältnissen auf. Mit fünfzehn Jahren riss sie von zu Hause aus und emigrierte mit ihrem Jugendfreund Otto Hagel nach Amerika. Dort schlug sich das Paar zunächst als Tagelöhner und

Erntehelfer durch. Aus dieser Zeit und der Perspektive der „Underdogs“ stammen erste Aufnahmen von Hansel Mieth und Otto Hagel, die sie mit einfachen Kameras, später mit einer gebrauchten Leica machten – Bilder vom Alltag der kleinen Leute in Amerika, von Arbeitslosen, Baumwollarbeitern, Indianern. „Um ein guter Fotograf zu sein“, so das Credo von Hansel Mieth, „musst Du fühlen, was Menschen fühlen, wenn sie ganz unten sind.“ Hansel und Otto, Weggefährten berühmter Fotografen wie Robert Capa und Eugene W. Smith, trugen damit zu einer neuen, engagierten Reportagefotografie bei: Sie forderten Respekt statt Almosen für die Armen, nahmen Partei, ohne das Elend zu romantisieren. Denn, so Hansel Mieth, „Mitleid ist das erste Unrecht“. Von 1937 an arbeitete die eigenwillige Schwäbin als Fotoreporterin beim neu gegründeten Magazin LIFE.



Foto: Hansel Mieth

„Arbeitsloser Vater mit seinem Sohn auf dem Treffen der Workers' Alliance“

Der Hansel-Mieth-Preis will in ihrem Sinne engagierte Text- und Bildreportagen in deutschsprachigen Print-Medien auszeichnen. Er wird für den kompletten Beitrag (Bild und Text) vergeben und ist mit 6000 Euro dotiert. Prämiert werden veröffentlichte und unveröffentlichte Reportagen aus dem Jahr 2017.

Der Hansel-Mieth-Preis 2018 wird unterstützt von zahlreichen Einzelspendern und:



Martha Pulvermacher Stiftung



HERMANN RUBNER
FESTSTIFTUNG

Irtraud
Möhler
Steuerberaterin



KAMMERLÄNDER



KarosserieHuber



Künzel Anwälte



KÖFLER | BAUMGÄRTNER | KIRCHLER
Anwaltskanzlei, Steuerberater





Was wird ausgezeichnet? Und von wem?

Prämiert wird die Arbeit eines Autoren-Fotografen-Teams aus dem Jahr 2017 mit 6000 Euro, veröffentlicht oder unveröffentlicht, schwarz-weiß oder in Farbe. Die zehn besten Arbeiten werden im Jahrbuch und in einer Ausstellung präsentiert.

Die Jury besteht aus:

Ingrid Eißele,

Agentur Zeitenspiegel (Vorsitzende)

Wolfgang Behnken, Art-Director

Amrai Coen, Journalistin

Anton Hunger, Publizist

Alexander Smoltczyk,
Reporter beim Spiegel

Christian Jungblut, Reporter

Christoph Borgans, Autor

Georg Mair, ff-Magazin

Heiko Gebhardt, Autor

Ingrid Kolb, Autorin

Margot Klingsporn, Agentur Focus

Michael Schmieder, Sonnweid

Marcel Mettelsiefen, Reporter

Rüdiger Schrader, Bildredakteur

Thomas Kern, Fotograf

Ulrike Posche, Stern

**Die Jury trifft ihre Entscheidung
im März 2018.**

DIE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Die eingereichten Reportagen müssen nach dem 1. Januar 2017 entstanden sein. Es steht Ihnen frei, bis maximal 20 Fotos digital einzureichen.

2. Text und Fotos sollten nach Möglichkeit auf einer CD / DVD gemeinsam eingereicht werden. Falls dies nicht möglich ist, bitte identischen Titel der Arbeit verwenden.

3. Die Fotos müssen in .TIFF oder .JPG (ab Stufe 10) Format als HiRes mit mindestens 3300 x 2400 Pixeln eingereicht werden.

4. Bitte beschriften Sie jedes Foto digital (Fotograf, Thema, Ort sowie einer kurze Beschreibung). Nur ausreichend beschriftete Fotos werden berücksichtigt.

5. Fotomontagen, Trickfotos und mit Digitaltechnik manipulierte Fotos sind von einer Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

(Normale Retuschier-Arbeiten im üblichen Umfang sind erlaubt).

6. Anzahl der Fotos bitte auf dem Teilnahmeformular angeben.

7. Unterschriebenes Teilnahmeformular der CD/DVD beilegen.

8. Einsendeschluss ist der 16. Januar 2018.

9. Die Teilnahme ist kostenlos.

10. Einsendungen von CD/DVDs aus dem Ausland sollten per Post oder durch einen im Voraus bezahlten Kurier verschickt werden. Nicht per Luftfracht schicken! Bitte schreiben Sie „No commercial value“ auf das Päckchen, um zusätzliche Kosten und Verzögerungen zu vermeiden.

11. Bei veröffentlichten Reportagen bitte eine Kopie der Veröffentlichung entweder als .JPG oder .PDF einreichen.

Datenträger per Post an:

Hansel-Mieth-Preis e.V.
Strümpfelbacher Str. 21
D-71384 Weinstadt
Tel.: +49 (7151) 9646-0
Fax: +49 (7151) 9646-30

Bei Fragen oder Unklarheiten helfen wir Ihnen gerne weiter.

Ansprechpartner: Uli Reinhardt
Tel.: +49 (7151) 9646-0
E-Mail:
hansel-mieth-preis@zeitenspiegel.de

Name der Reportage: _____



Veröffentlicht (falls zutreffend bitte ankreuzen) am / in: _____

Unveröffentlicht (falls zutreffend bitte ankreuzen)

Anzahl der Dateien (Text / Foto / Veröffentlichungen): _____

Fotograf (Vor-, Nachname): _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Land: _____

Telefon geschäftlich: _____

Telefon privat: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Firma/Agentur/Redaktion: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Autor (Vor-, Nachname): _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Land: _____

Telefon geschäftlich: _____

Telefon privat: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Firma/Agentur/Redaktion: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Wir, Autor und Fotograf, erklären hiermit:

1. Die eingeschickte Reportage ist von uns erstellt worden.
2. Die eingereichte Reportage ist nach dem 1. Januar 2017 abgeschlossen bzw. veröffentlicht worden.
3. Die Urheberrechte liegen ausschließlich bei uns.
4. Zeitspiegel ist zur uneingeschränkten Verwendung des zum Wettbewerb eingereichten Materials für Aktivitäten (wie z. B. Ausstellungen) unter den Bedingungen des Hansel-Mieth-Preises ermächtigt, ohne dass dafür von uns finanzielle Forderungen an Zeitspiegel gestellt werden.
5. Wir bevollmächtigen hiermit Zeitspiegel, das zum Wettbewerb eingereichte Material in einer Ausstellung, einem Jahrbuch oder zu Werbezwecken für den Preis zu verwenden, ohne dafür finanzielle Forderungen an Zeitspiegel zu stellen. Diese Verwendung ist jedoch auf einen Zeitraum von 18 Monaten nach Bekanntgabe der Preisträger durch die Jury begrenzt.
6. Keine dritte Partei kann nach unserem besten Wissen irgendein Recht oder Einwände in Zusammenhang mit der Veröffentlichung der von uns eingereichten Reportage geltend machen.
7. Wir akzeptieren die Teilnahmebedingungen des Hansel-Mieth-Preises, die uns vorliegen.
8. Falls die Arbeit in Vertretung eines Fotografen oder eines Autors eingereicht wird: Ich erkläre hiermit, dass ich vom Fotografen bzw. vom Autor autorisiert worden bin, das Teilnahmeformular in seinem Namen auszufüllen und verbürge mich dafür, dass Fotograf bzw. Autor die vorstehenden Bedingungen akzeptieren.

Ort/Datum: _____

Fotograf (Unterschrift): _____

Autor (Unterschrift): _____

Bitte das ausgefüllte und unterschriebene Formular mit der CD/DVD bis spätestens 15. Januar 2018 schicken an:

Hansel-Mieth-Preis e.V.

Strümpfelbacher Str. 21

D-71384 Weinstadt